



Sieh, o guter
und süßester **J**esu!
vor deinem Angesichte werfe
ich mich auf die Kniee und bitte
und beschwöre dich mit der
heissesten Inbrunst meiner
Seele, durchdringe mein Herz
mit lebhaften Gefühlen des
Glaubens der **H**offnung
der **L**iebe und mit einer wahren
Reue über meine Sünden
und verleihe mir den unerschütterlich
festen Willen mich zu
bessern indem ich mit tiefer
Rührung und Schmerz deine
fünf Wunden betrachte und be-
herzige was von dir, o gu-
ter **J**esu der **P**rophet
David gewissagt hat: Sie
haben meine Hände und
Füße durchbohrt, sie
haben all meine Gebeine
gezählt *Ps. 141.*

Wilk. Ablass den Verstorbenen
zuwendet nach würdiger Beicht,
Communion und Gebet vor einem
Bilde des Gekreuzigten nach
Meinung des h. Vaters

PIUS IX.

DECRET VOM 31. JULI 1858.

Um deiner h. Wunden willen o Jesu.
erbarme dich der armen Seelen.
„O, Jesus Barmherzigkeit!“

Ablass von 100 Tagen jedesmal **PIUS IX.** 1857.

Jesus! Maria! Joseph! St. Michael!

Wachet und betet, denn ihr wisset
nicht, wann der Herr kommen wird.



Zum christlichen Andenken

an den
wohlachtbaren Herrn

Heinrich Joseph Merx.

Der Verbliebene war geboren zu Richterich am
6. Oktober 1833, vermählte sich den 2. Mai
1859 mit Therese Küppers, welche ihm
am 29. Mai 1890 in die Ewigkeit voranging,
und starb am 5. April 1893, Morgens 8 Uhr,
zu Burtscheid an den Folgen einer Lungenent-
zündung, wohl vorbereitet durch den Empfang
der hl. Sterbe-Sakramente.

Als ein guter Christ sorgte er für das
Heil seiner Seele, als guter Familienvater für
das Wohl der Seinigen.

Die trauernden Hinterbliebenen: fünf Kinder,
vier Schwiegerkinder, vier Enkel, eine Schwester
sowie die übrigen Verwandten empfehlen die
liebe Seele des Dahingeshiedenen dem hl.
Opfer am Altare, sowie der frommen Fürbitte
der Christgläubigen, damit sie ruhe
im ewigen Frieden.